Objekt:	Mainz: Gerlach von Nassau
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18255692

Beschreibung

Vorderseite: Lilie.
Rückseite: Stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab. Rechts steigender Löwe, links Mainzer Rad und Adler.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.44 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1354-1365
	wer	
	wo	Eltville am Rhein
Hergestellt	wann	1354-1365
	wer	
	wo	Miltenberg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sötenich
Beauftragt	wann	
	wer	Gerlach von Nassau (1322-1371)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Joh. Peter Pütz

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Floren (Goldgulden)
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Der spätmittelalterliche Goldmünzenfund von Sötenich/Eifel (1865), nach 1402. Eine Rekonstruktion in: Lagom. Festschrift für Peter Berghaus (1981) 221-248. 228 Nr. 11..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 27.
- U. Klein, Die deutsche Goldguldenprägung nach Florentiner Vorbild und der Florinus Mildenbergensis (mit einem Katalog der deutschen Florene), NNB 53, 2004, 341-363 Nr. 37 (Eltville, datiert 1360-1365).